

# LUST ZU ATMEN.

TATSACHE ist, dass seit Jahren in Graz der Feinstaubgrenzwert um ein vielfaches überschritten wird.

dass auf Grund der FEHLENDEN GEGENMAßNAHMEN  
Strafzahlungen seitens der EU drohen.

dass Feinstaub Herz-Kreislaufkrankungen, Asthma und  
Lungenkrebs auslösen kann.

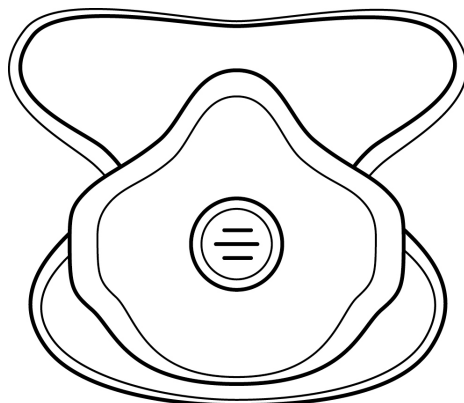
dass unsere Kinder jeden Winter an unterschiedlichen,  
hartnäckigen Atemwegserkrankungen leiden.

WIR GLAUBEN, DASS GESUNDHEIT EINE GRUNDVORAUSETZUNG FÜR LEBENSQUALITÄT UND BASIS FÜR EINE PROSPERIERENDE, WELTOFFENE UND WOHLHABENDE STADT IST.

WIR FORDERN das Vertrauen, dass der Grazer Bevölkerung zum Wohle ihrer Kinder auch härtere Maßnahmen zuzumuten sind und folgende Maßnahmen:

1. Tageweise abwechselnde Fahrverbote (entsprechend gerade/ungerade KFZ-Kennzeichen) als Sofortmaßnahme bei prognostizierten, akuten Grenzwertüberschreitungen
2. Vergünstigte Nutzung des öffentlichen Verkehrs für „autolose“ Tage
3. Maximaler Ausbau der Fernwärmeversorgung in Graz
4. Ausbau des Radwege-Netzes und des öffentlichen Verkehrs sowie niedrigere Tarife
5. Energieeffiziente Sanierung des Hausbestandes
6. Filteranlagen für die Abluft des Plabutschunnels
7. Bindung von Pendlerpauschalen an die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

## WAS IST ZU TUN?



Wir (eine Gruppe von Menschen aus Graz unterschiedlichsten Alters und Gesinnung) treffen uns mit Staubmasken ausgestattet von Mittwoch, 26.1.2011 bis Freitag, 28.1.2011 jeweils von 16 bis 17 Uhr am Grazer Hauptplatz vor dem Rathaus, um für unsere Forderungen einzustehen.  
Kontakt: [lustzuatmen@gmail.com](mailto:lustzuatmen@gmail.com)